Hope for Helpless 2021

15.02.2022

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Liebe Unterstützer*innen,

auch im vergangenen Jahr war unsere Arbeit in Kampala erheblich von der Covid-19-Pandemie geprägt.
Abgesehen von den Einschränkungen im öffentlichen Leben und finanziellen Einbußen der Familien der von uns unterstützten Kindern und Jugendlichen, waren die Schulen im vergangenen Jahr lediglich 2,5 Monate geöffnet, bevor erneut vollumfängliche Schulschließungen verhängt wurden.
Zudem hatten wir innerhalb unseres Teams in Uganda einen schweren Verlust zu verzeichnen, welchen wir bis heute betrauern und in dieser Form nicht ersetzen können werden.
Nichtsdestotrotz war es uns möglich, ein Grundangebot an Aktivitäten anzubieten und den Kindern und Jugendlichen so ein Mindestmaß an Stabilität und Verlässlichkeit zu gewährleisten.

Hierüber als auch über die folgenden Aspekte berichten wir Ihnen als Dankeschön für Ihre fortwährende Unterstützung während diesen Jahres auf den folgenden Seiten:

- **Aktivitäten und Ereignisse 2021**
- **Einnahmen und Ausgaben**
- **Spendenpool für Josephines Abitur**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Hope for Helpless e.V.-Team

Hope for Helpless 2021

15.02.2022

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Aktivitäten und Ereignisse 2021

Viele Menschen haben durch die lang andauernden Lockdowns ihre Beschäftigungsverhältnisse verloren, die Preise für Lebensmittel, Trinkwasser, Strom, Sprit sowie Importgüter sind angestiegen, sodass viele in ihre Ursprungsdörfer zurückkehrten um Kosten zu sparen sowie dem hohen Infektionsrisiko in der Großstadt zu entgehen.

Auch drei unserer Kinder als auch Workshop-Lehrkräfte befinden sich zurzeit noch in ihren Ursprungsdörfern, um dort aufgrund der räumlichen Weite vor einer Ansteckung geschützter zu sein. Dementsprechend fehlen uns zurzeit eine Schneiderin sowie eine Nachhilfe-Lehrkraft. Umso wichtiger war es während der vergangenen Zeit, in Internetdienste zu investieren, damit unsere Schüler*innen eigenständig online lernen konnten.

Aufgrund des strikten Lockdowns und der damit verbundenen Schließungen der nicht für den täglichen Bedarf essentiellen Geschäfte, war es uns nicht möglich Materialien für unsere Workshops zu akquirieren, sodass mit den noch vorhandenen Materialien sparsam gehaushaltet werden musste und infolgedessen unsere Workshops nur begrenzt stattfinden konnten.

Unser Kleinwaren- und Lebensmittel-Shop konnte dazu beitragen, einige Grundbedürfnisse der Anwohner*innen zu decken als auch mittels der Gewinne einige kleinere Anschaffungen für das Projekt sicherzustellen. Zudem übten sich unsere Jugendlichen erfolgreich im An- und Verkauf des Warenbestandes.

Uganda verzeichnet die weltweit längste Schließzeit von Bildungsinstitutionen, was zu daraus folgenden zahlreichen Problematiken hinblicklich des Wiedereinstiegs in den Schulalltag, Konzentrationsfähigkeit, Lernbereitschaft etc. der Schüler*innen nach fast durchgehender 2-jähriger Bildungsunterbrechung führt.

Auch Shabans Berufsausbildung zum Koch wurde durch die Pandemie bis heute unterbrochen.

Während der 2,5-monatigen Öffnungszeiten für Abschlussklassen im März, April und Mai 2021 gelang es Denis und Josephine einen guten bzw. sehr guten Abschluss zu erreichen. Denis hat die 7. Klasse erfolgreich abgeschlossen und wird im kommenden Schuljahr die 4- oder 6-jährige (je nach angestrebtem Bildungsabschluss) Secondary School besuchen. Josephine konnte ihre Fachhochschulreife erreichen (siehe hierzu Spendenpool für Josephines Abitur).

Hope for Helpless 2021

15.02.2022

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Die unfreiwillige freie Zeit konnten wir jedoch u.a. nutzen, um einige Reparaturarbeiten innerhalb unserer Büro- und Aufenthaltsräume durchzuführen.

Am 10. Januar öffneten nun nach fast 2-jähriger Schließung sämtliche Bildungseinrichtungen unter den üblichen Corona-Schutzmaßnahmen. Bisher verläuft der Unterrichtsbeginn schleppend, viele Kinder als auch Lehrer*innen in Uganda sind noch nicht in ihre ehemaligen Schulen zurückgekehrt bzw. können die gestiegenen Schulgebühren vor allem im Hinblick auf die allgemeinen finanziellen Einbußen der letzten zwei Jahre nicht bewerkstelligen. Die in den letzten zwei Jahren entstandenen Bildungslücken derjenigen Schüler*innen, welche ihre Schullaufbahn fortsetzen können, zu schließen, wird Aufgabe der nächsten Jahre sein.

Hope for Helpless 2021

15.02.2022

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Wir trauern um unsere Mitbegründerin Ruth

Im Mai diesen Jahres ist zudem unsere langjährige, sehr geschätzte Mitarbeiterin und Mitbegründerin Ruth nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Ruth war auch während ihrer schwersten Zeiten stets Ansprechpartnerin für unsere Kinder und Mitarbeiter*innen und bot denjenigen, welche zeitweise nicht in ihren Ursprungsfamilien leben konnten, ein temporäres, liebevolles Zuhause.
Wir behalten sie als außerordentlich warmherzige und emphatische Person in Erinnerung.

Möge sie in Frieden ruhen!

Hope for Helpless 2021

15.02.2022

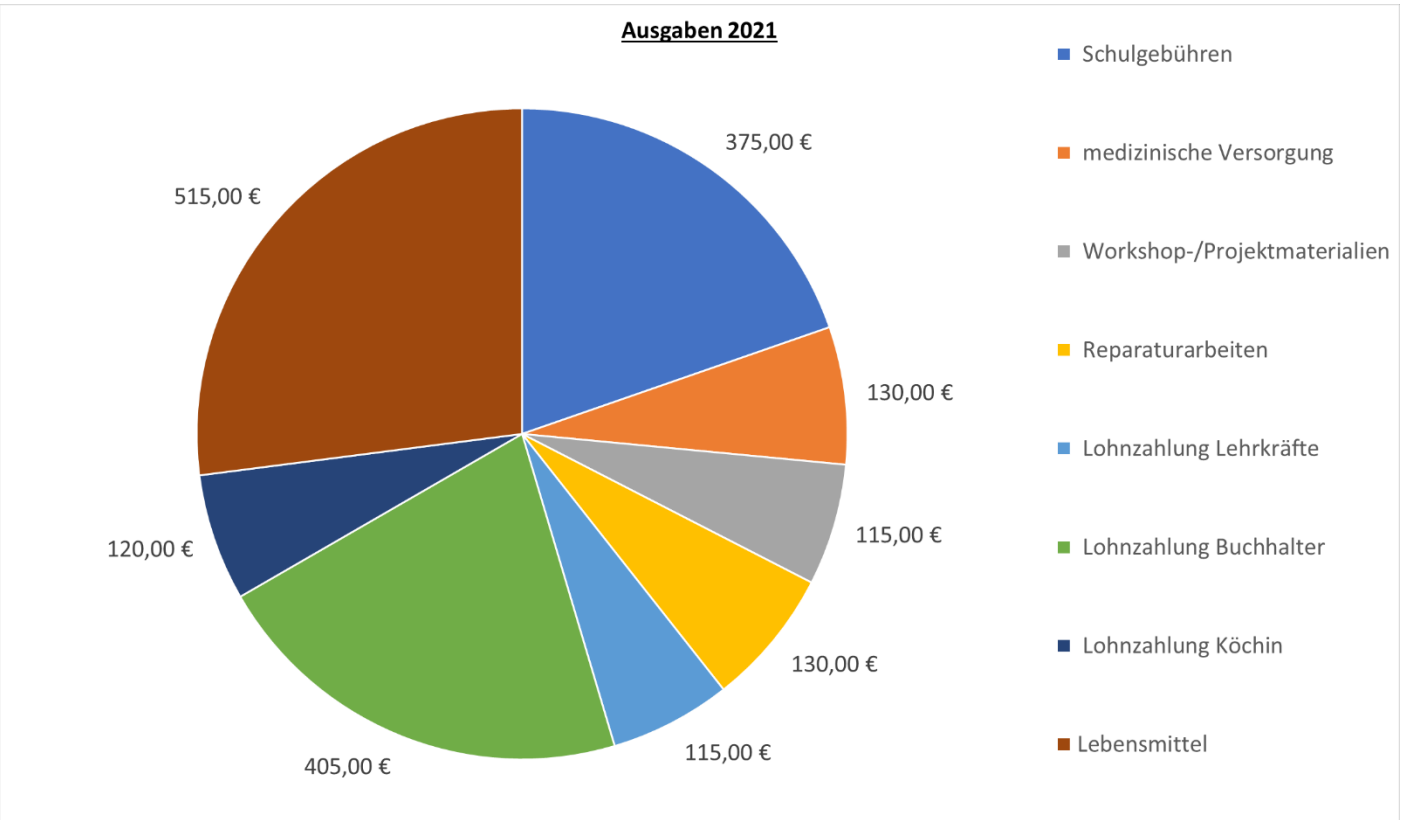
Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2021 standen uns 4.000 € durch private Spendengelder zur Verfügung.

95 € mussten für Verwaltungskosten aufgebracht werden, 1.905 € wurden direkt in Uganda für unser Projekt verwendet.

Damit befanden sich zum Jahreswechsel 2.000 € in der Vereinskasse, die im Januar 2022 in die Zahlung der Schulgebühren des ersten Schulquartals, die Lohnzahlungen unserer Mitarbeiter*innen, Workshopmaterialien sowie die Universitäts- und Ausbildungsgebühren investiert wurden.



Hope for Helpless 2021

15.02.2022

Hope for Helpless · P.O. BOX 1770 · Kampala/Uganda

Spendenpool für Josephines Abitur

Josephine und ihre drei Geschwister werden von Hope for Helpless e.V. bereits seit der Gründungszeit unterstützt. Schulisch gehört sie seit jeher zu den leistungsstärksten Schüler*innen ihres Jahrgangs.

2021 hat sie erfolgreich ihre Fachhochschulreife erreicht und möchte nun im weiteren Verlauf an ihrer Allgemeinen Hochschulreife arbeiten, um im Anschluss daran Elektrotechnik studieren zu können. Josephine möchte an innovativen Entwicklungen im humanitären und medizinischen Sektor sowie im Bereich des Klimawandels mitwirken und aktiv den technischen Wandel und Fortschritt in ihrer Heimat beeinflussen, um somit den Lebensstandard der Menschen zu verbessern.

Momentan strebt sie einen Schulwechsel an, um ihr Abitur an einer Schule mit besserem Bildungsstandard zu absolvieren, was mit höheren Schulgebühren einhergehen wird.

Im Rahmen dessen suchen wir nach Sponsor*innen, welche eine ambitionierte und fleißige Schülerin auf ihrem Weg zum Studium unterstützen möchte.

Monatlich benötigen wir hierzu 50 €, um die Schulgebühren, Schulmaterialien sowie Fahrtkosten abdecken zu können. Insgesamt benötigt Josephine, um an einer hinblicklich des Bildungsstandards konkurrenzfähigen Schule ihr 2-jähriges Abitur absolvieren zu können, 1.200 €.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bzw. Freunde, Familie oder Bekannte Josephine auf ihrem Weg unterstützen möchten! Bei weiteren Fragen, kontaktieren Sie uns gerne unter: info@hopeforhelpless.org

oder nutzen unsere Spendenkampagne, um für Josephines Schulgebühren zu spenden:
https://gofund.me/797fbe4e

Wir möchten uns bei allen für die unermüdliche Unterstützung bedanken.
Wir hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2022 auf unserem Weg begleiten!

Viele Grüße, Ihr Hope for Helpless e.V.-Team